

Projektdokumentation



**MITMISCHEN &
AUFMISCHEN
IM DORF**

Übersicht Gemeindeprojekte

Schwerpunktthema: Solidarität

Drugs101 (Mattsee)

Leo, Liam, Anna, Nico, Jonathan

Diese Projektgruppe hat es sich zur Aufgabe gemacht, Informationsmaterialien zum Thema Sucht einer breiten Masse zugänglich zu machen. Dem Team war es wichtig, über das Thema aufzuklären und ein Bewusstsein über die Auswirkungen und die Gefahr von Drogen zu schaffen. Um dieses Ziel zu erreichen, publizierten die Teammitglieder ihre gesammelten Informationen auf einer neu erstellten Website namens „drugs101“.

Klimaschutz – Auswirkungen und was man dagegen tun kann (Eugendorf)

Cornelia, Evelyn, Valerie, Yschai

Dem vierköpfigen Team war es ein Anliegen, über den Klimawandel aufzuklären. Um dies zu erreichen, ergänzten die Jugendlichen ihr bestehendes Wissen mit einer ausführlichen Recherche. Anschließend präsentierte die Gruppe ihr Know-How der Landjugend Eugendorf. Dabei erläuterte das Team sowohl die Grundlagen des Klimawandels als auch alltägliche Methoden, mit denen man einen Beitrag zum Klimaschutz beitragen kann.

Solidarität im Altersheim (Mondsee)

Minou, Flora, Marie, Laura, Nadine

Drei Tage lang durften die Jugendlichen den Bewohnerinnen und Bewohnern des Altersheims Mondsee ihre Generation näherbringen. Um dies zu erreichen, konzipierte das Team ein Rahmenprogramm rund um die Themen, die sie in ihrem Alltag beschäftigen. Mithilfe einer spielerischen und aktiven Gestaltung der Tagesabläufe, tauschte sich das Team mit ihnen über die Themen Klimawandel, Politik, Sexualität, Rassismus, Feminismus, Aussehen und Social Media aus. Dabei war es den Mädchen wichtig, solidarisch zu sein und die Bewohnerinnen und Bewohnern der Seniorenresidenz zu unterstützen.

Upcycling (Mondsee)

Amy, Lena, Lisa, Xaver, Hannah

In Zeiten des Klimawandels war es für die Gruppe von Bedeutung, sich mit der Wiederverwertung von Abfallprodukten zu befassen. Im Rahmen ihres Projekts, begaben sich die Jugendlichen in eine Mittelschule, um ihr gesammeltes Wissen den Schülerinnen und Schülern weiterzugeben. Dabei präsentierte das Team zuerst ihr theoretisches Wissen. Danach ließen sie der Kreativität der Kinder freien Lauf und veranstalteten einen kleinen Bastelwettbewerb unter den Schülerinnen und Schülern, bei dem bereits entsorgte Materialien als Basis benutzt wurden.

Herzkinder (Radstadt)

Andjela, Gabriele, Sarah

Das dreiköpfige Team wollte das Projekt nutzen, um Spenden für wohltätigen Zwecke zu sammeln. Dabei entschieden sie sich für die Organisation „Herzkinder“, eine Hilfsorganisation für herzkranken Kinder und betroffene Familien. Die Organisation stellte den Jugendlichen Informations- und Werbematerialien zur Verfügung, mit denen sie auf die Aktion aufmerksam machen konnten. Das gesammelte Geld wurde dem Verein am Ende des Projekts übergeben.

Ein Kleiner Brief gegen Einsamkeit (Radstadt)

Hava, Stella, Lieve, Karin, Magdalena

In der Coronapandemie waren viele Menschen von Einsamkeit betroffen. Um dieser Problematik entgegenzuwirken, konzipierten die Jugendlichen ein Projekt für die Seniorinnen und Senioren im Altersheim Radstadt, in dem zu dieser Zeit keine Besuche von Kontaktpersonen möglich waren. Dabei wurde ein Briefaustausch von Kindern aus der Volksschule organisiert. Der Versand wurde über mehrere Runden von den Jugendlichen begleitet.

Fifa-Turnier (Radstadt)

Jannik, Valentin, Leo, Roman & Gent

Um junge Leute mit Leidenschaft für die Fußballsimulation „Fifa“ zusammen zu bringen, veranstalteten die Jugendlichen im Jugendzentrum Radstadt ein „Fifa-Turnier“. Das Turnier machte den teilnehmenden Jugendlichen viel Spaß und wird nun sogar im Zwei-Wochen-Takt in Form eines „Fifa-Freitags“ vom Jugendzentrum weitergeführt.

Die Denker des Dankens (Schladming)

Stephie, Lisa, Marie, Rosa

Diese Gruppe wollte sich mit ihrem Projekt bei der harten Arbeit des Pflegepersonals in Altersheimen bedanken. Um dies umzusetzen, war es dem Team ein Anliegen, etwas zu kreieren, das nicht vergänglich ist. Dafür fertigten die Jugendlichen selbstgemachte Jausenbretter aus Holz und servierten eine Jause mit regionalen Spezialitäten in zwei Altersheimen in Schladming.

A gmiatlichs Zomsitzn (St. Michael)

Jonas, Daniel, Julia, Sophia

Die Idee dieses Projekts bestand darin, verschiedene Generationen zusammen zu bringen. Dafür konzipierte das Team ein Rahmenprogramm für einen ganzen Vormittag, in dem Kinder aus der Volksschule die Bewohnerinnen und Bewohner eines Altersheims treffen sollten. Dabei sollten die beiden Generationen in Austausch treten und voneinander lernen. Aufgrund von pandemiebedingten Einschränkungen sowie Termenschwierigkeiten konnte das Projekt zum derzeitigen Stand allerdings nicht umgesetzt werden.

Sitzt's enk hea fia de gemeinsame Freid (Mariapfarr)

Florian, Daniel, Samuel

Mit diesem Projekt wollten die Jugendlichen eine von Volksschülerinnen und Volksschülern gestaltete Sitzbank an ein Altersheim übergeben. Da es bei der Planung allerdings zu Schwierigkeiten mit den Beteiligten (Gemeinde, Kindergarten, Altersheim) kam, konnte das Projekt zum aktuellen Zeitpunkt nicht umgesetzt werden.

Solidarität gegenüber homosexuellen Menschen (St. Margarethen im Lungau)

Stefanie, Alicia, Carina, Sarah

Da den vier Teammitgliedern das Thema der gleichgeschlechtlichen Liebe sehr am Herzen liegt, entschieden sie sich dazu, eine zentral gelegene Bushaltestelle in St. Margarethen mit neuem Glanz zu gestalten. Dazu erstellte die Gruppe zuerst einen digitalen Entwurf, bei dem die alte Holzhütte in Regenbogenfarben bemalt werden sollte. Schließlich wurde gemeinsam mit Herrn Bürgermeister Johann Lüftenegger und der Gemeinde St. Margarethen die Bushütte im Ortszentrum mit bunten Farben als ein neues Symbol für Gemeinschaft, Vielfalt und Solidarität für alle Generationen neu gestaltet.